

Frische Bergluft und kein Lärm

Für 60 Franken die Gotthardregion im Elektroauto erleben: Ein geräuschloser Fahrspass für jedermann.



Alpmobil: Im Elektroauto über den Grimsel – ohne Probleme und Emissionen.

Sonnenschein auf dem Grimselpass, ein Bilderbuch-Panorama über der Innerschweizer Berglandschaft, keine Motoren geräusche und saubere Luft ohne Abgasdüfte. Trotzdem führt die Fahrt im Auto über den Pass – im norwegischen Elektroauto Think.

Sebastian Wendel

Anfang Juli wurde in Meiringen das Projekt «Alpmobil - Elektromobilität in den Alpen» lanciert, das erste dieser Art in der Schweiz. «Wenn es das Elektroauto über den Pass schafft, dann ist es überall brauchbar», sagt Dionys Hallenbarter, einer der Urväter des Projekts. Er will den Menschen in der Region und vor allem den Touristen alternative Energien mit der Fahrt in einem Elektroauto spielerisch näherbringen. Nicht zuletzt ist «Alpmobil» auch ein grosser Werbeeffort für den Tourismus. «Die Region Goms/Oberhasli mit seiner wunderschönen Landschaft hat riesiges Potenzial», so Hallenbarter. Träger von Alpmobil sind die Energieregion Goms, die Kraftwerke Oberhasli (KWO) und das «Progetto San Gottardo», ein Gemeinschaftsprojekt der Kantone Uri, Tessin, Wallis und Graubünden.

Die Politik hat Freude. «Im Gegensatz zu fossilen Energieträgern, deren Vorräte irgendwann zu Ende gehen, sind die erneuerbaren Energien wie Strom oder Wasser nachhaltig. Ein solches Projekt verdient grosse Aufmerksamkeit. Es kann den Menschen die Augen öffnen, dass in Zukunft der Wechsel auf Elektroantrieb zwangsläufig stattfinden wird», hält Gerhard Fischer, Grossratspräsident des Kantons Bern, fest. Noch bis Ende September haben Feriengäste der Region rund um den Gotthard Gelegenheit, an einem der 31 Standorte ein Elektroauto für 60 Franken zu mieten (siehe Box) und auf den Bergstrassen auszufahren.

Höchste Konzentration gefordert

Die Testfahrt im serientauglichen Elektroflitzer Think ist ein Erlebnis. Würde man sich nicht versichern, dass der Motor läuft, merkt man es nicht. Im Zweiplätzer fühlt man sich wie in einem Smart mit grossem Kofferraum. Zweifel über Beschleunigungsschwächen werden schnell beiseitegelegt, bis 80 km/h kann der Think mit jedem Benziner seiner Klasse locker mithalten. Durch das geräuschlose Fahren ist vom Lenker höchste Konzentration gefordert. Fussgänger, Velofahrer oder Tiere hören das Auto nicht kommen. In den Bergdörfern erntet man neugierige Blicke und mancher Einwohner lässt sich das farbige Gefährt genauestens erklären. Das gute Gewissen, die schöne Landschaft nicht mit Abgasen zu verpesten, erreicht einen bei der Fahrt durch die Serpentina und kann leicht zu Übermut führen.

Das Leichtgewicht Think (900 Kilogramm) verfügt über eine Motorleistung von 17 kW und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h. Die Reichweite des Motorakkus beträgt bei langsamer Fahrt im Energiesparmodus in ebenem Gelände zirka 150 Kilometer, diese kann sich bei einem anderen Fahrstil um bis zu einem Drittel verringern. Besonders gelungen ist die aus rezyklierbarem Kunststoff hergestellte Karosserie, auf der kleine Kratzer und Dellen kaum sichtbar sind. Das Projekt «Alpmobil» ist eine gute Sache und es lohnt sich, das Gefühl vom geräuschlosen Ausflug durch die schöne Schweizer Bergwelt einmal selbst zu erleben. Die Chance dazu haben Sie.